

Bete!

Autor(en): **Reithard**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Penelope : Zeitschrift zur Belehrung u. Unterhaltung für das weibliche Geschlecht**

Band (Jahr): - **(1847)**

Heft 8

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-327212>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Gottes Will', — ergründ ihn reiflich!
 Gottes Weg' sind unbegreiflich;
 Aber Glaub' und Liebe sind
 Trost und Stärk' dir. Menschenkind!

Dann bleibt dir auch süßes Hoffen:
 „Jedem steh' der Himmel offen,
 „Der in Lieb' und Unschuld treu
 „Sich nach Jesu Bild erneu.“

Darum stillt Eu're Zähren!
 Kurz nur wird die Trennung währen;
 Einst, ja einst ist Wiederseh'n;
 Laßt uns froh zu Grabe geh'n!

Bete!

Mitgabe an meine Nichte.

Wenn das Geschick
 Ein Erdenglück
 In deine Hand wehte:
 Dann bete!

Und flieht der Wind,
 Der dir, o Kind!
 Des Glückes Segel blähte:
 Dann bete!

Wenn heil'ge Lust
 Dir hebt die Brust,
 Als ob's ein Engel thäte:
 Dann bete!

Wenn in dein Herz
 Der Seelenschmerz
 Die Saat der Thränen säte:
 Dann bete!

Wenn Lockung naht —
 Folg' Gottes Rath,
 Meid' alle andern Rätze
 Und bete!

Wie's geh' und steh',
 In Wohl und Weh:
 Sei wachsam früh' und späte
 Und bete!

Reithard.
